

STEINERBERG SETZT AUF LOKAL PRODUZIERTEN NATURSTROM.

Ibach, 17. Juli 2019

In Zusammenarbeit mit der Elektrizitätswerk Schwyz AG (EWS) versorgt die Gemeindeverwaltung Steinerberg ihre Liegenschaften und Anlagen ab 1. Oktober 2019 ausschliesslich mit in Steinerberg produziertem Naturstrom. Zu diesem Zweck lanciert die Gemeinde ein Förderprogramm, das den Produzenten die gelieferte Energie zu deutlich höheren Preisen vergütet. Mit dieser Initiative bekräftigt Steinerberg seine Vorreiterrolle bei der Förderung von erneuerbaren Energien.

Im Versorgungsgebiet von EWS geht die Gemeinde Steinerberg als gutes Beispiel voran: Zwölf Prozent des Gesamtstrombedarfs aller Haushalte und Anlagen wird durch Solarstrom, der von Produzenten aus Steinerberg stammt, gedeckt. Dieser Anteil an lokal erzeugter erneuerbarer Energie ist beträchtlich. Im Vergleich: Schweizweit beträgt der Solarstromanteil an Gesamtmix nur ca. drei Prozent. Gegenwärtig sind in Steinerberg 22 Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Bereits im Jahr 2015 wurde Steinerberg mit dem Energiestadtlabel ausgezeichnet. Eine Energiestadt ist eine Gemeinde oder Stadt, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt.

Steinerberg lanciert Förderprogramm für erneuerbare Energien

Jetzt geht Steinerberg noch einen Schritt weiter: Per 1. Oktober 2019 wird der Energiebedarf sämtlicher gemeindeeigener Liegenschaften und Anlagen zu 100 Prozent mit Naturstrom gedeckt. In diesem Sinne wurde der Naturstromliefervertrag mit EWS erneuert. Der neue Anreiz besteht darin, dass den Anlagenbetreibern nicht bei der Erstellung der Anlage Geld zufließt, sondern dass diese den produzierten Strom lokal verkaufen können. Die Gemeinde Steinerberg zahlt im Rahmen eines Förderprogramms 10 Rp/kWh an Anlagebetreiber, die ihre Anlage für die Ausstellung von Herkunftsnachweisen (HKN) erfassen lassen und ihre erneuerbare Energie an die gemeindeeigenen Verbrauchstellen liefern. Das ist knapp dreimal mehr als üblich. Förderberechtigt sind alle Anlagen mit Standort Steinerberg. Die HKN dienen dazu, die Qualität des gelieferten Stroms zu kennzeichnen und zu garantieren. Mit EWS, welche die Abwicklung und Abrechnung übernimmt, wurde auf die minimale Dauer von 5 Jahren ein Abnahmevertrag erstellt.

Die Naturstromprodukte von EWS

EWS fördert den Ausbau der erneuerbaren Energien mit zwei nachhaltig erzeugten Naturstromprodukten: So stammt der standardmässig gelieferte Strom EWS WasserKraft aus Schweizer Wasserkraftwerken und ist zu 100 Prozent erneuerbar. Das zweite, zur Wahl stehende Naturstromprodukt

heisst EWS RegioStrom. Regionale Produzenten liefern die umweltfreundliche Energie aus Wasser, Sonne, Wind und Biomasse. Mit der Wahl von EWS RegioStrom leisten unsere Kunden einen Beitrag zur Energiewende, die im Rahmen der Energiestrategie 2050 angestrebt wird.



Bildlegende: Nicht selbst genutzter Strom kann die Schreinerei Styger verkaufen. v.l.n.r.: Werner und Guido Styger (Styger-Schreinerei GmbH), Reto Culatti (Gemeinderat Steinerberg, Ressort Finanzen), Roman Gwerder (Leiter Vertrieb EWS).